



Pressemitteilung

Kritik am Verkehrsworkshop am 31.8.2023: Transparenz und Beteiligung gefordert

Stahnsdorf, 23. August – Die geplante Durchführung eines Verkehrsworkshops zur Umgestaltung des Bahnhofsareals Sputendorfer Straße sorgt für Diskussionen. Insbesondere die Fraktion Bündnisgrüne-Linke und interessierte Bürgerinnen und Bürger äußern erhebliche Bedenken hinsichtlich der Transparenz und der fehlenden Beteiligung der Gemeindevertretung.

Der anstehende 1. Verkehrsworkshop, der am 31.08.2023 stattfinden soll, wirft Fragen auf. Die Fraktion Bündnisgrüne-Linke äußert Unverständnis darüber, dass die Veranstaltung ohne Einbindung des eigens eingerichteten S-Bahn-Ausschusses durchgeführt werden soll. Besonderen Unmut erregt die Wahl der Uhrzeit für den Workshop um 11.30 Uhr an einem Donnerstag in den Räumen der Gemeinde Stahnsdorf (Annastraße 3). Dieser Tag und diese Uhrzeit erschweren vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Teilnahme, was zu einer möglichen Einschränkung der Vielfalt der Stimmen führen wird.

Die Fraktion Bündnisgrüne-Linke fordert eine transparente und inklusive Diskussionsbasis. Wir betonen die große Bedeutung einer offenen Debatte über das S-Bahn-Projekt, den städtebaulichen Wettbewerb und die verkehrliche Erschließung des Bahnhofs Sputendorfer Straße. Es ist unbedingt notwendig, die Sichtweisen aller Beteiligten – auch die kritischen Stimmen – einzubringen. Besonders fragwürdig ist das Verhalten der Verwaltung, insbesondere des Bürgermeisters, der gemeindeeigene Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und sich damit parteiisch den Wünschen des S-Bahn-Vereins anpasst, anstatt die demokratisch legitimierten Vertreter des Ausschusses einzubeziehen. Die Einberufung eines Workshops ist eine gemeinsame Aufgabe von Gemeindevertretung und Verwaltung – und nicht von Lobbyisten!

Kontakt:

Kai Schultka

Ko-Fraktionsvorsitzender BündnisGrüneLinke

kai.schultka@gmx.de

+49 1577/ 7813120